

## VKÖ/VÖWG-Infosheet: International Social Housing Festival `23

Vom 7. bis 9. Juni 2023 fand in Barcelona die vierte Ausgabe des „[International Social Housing Festival](#)“ (ISHF) statt. Es nahmen mehr als 2.100 Personen aus 82 Ländern an dem Festival teil. Anbieter:innen von sozialem und bezahlbarem Wohnraum, politische Entscheidungsträger:innen, Stadtforscher:innen, Architekt:innen und Aktivist:innen diskutierten über Erfahrungen und mögliche Antworten auf die neuen (internen und externen) sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen, denen sich etablierte und neu entstehende Wohnsysteme gegenübersehen. Insgesamt beteiligten sich 200 Organisationen an der Organisation von 30 Nebenveranstaltungen, 25 Besichtigungen von öffentlichen und gemeinschaftlichen Wohnungsbeständen, 20 Ständen und 6 Ausstellungen, die sich über die katalanische Hauptstadt an 8 verschiedenen Orten verteilten.

### Hintergrund & Themen des International Housing Festival (ISHF)

Das ISHF ist eine Initiative von [Housing Europe](#) – dem europäischen Verband für öffentliches, genossenschaftliches und soziales Wohnen – und seinen Mitgliedern und Verbündeten, die in 25 Ländern vertreten sind und 25 Millionen Wohnungen (11 % des Wohnungsbestands in der EU) umfassen. Vergangene Ausgaben der ISHF fanden bereits 2017 in Amsterdam, 2019 in Lyon und 2022 in Helsinki, mit stetig steigender Teilnehmerzahl, statt. Die vergangenen Titel „Erschwinglicher Wohnraum heute, bessere Gemeinden morgen“, „Unser Planet, unsere Städte, unsere Häuser“ und „bezahlbarer und zukunftssicherer Wohnraum“ zeigen exemplarisch den Fokus des Festivals auf die Bedeutung von leistbarem und nachhaltigem Wohnraum in der Daseinsvorsorge. Die ISHF bietet eine Gelegenheit, den Wohnungssektor zu artikulieren und die Zusammenarbeit und den technischen Austausch auf internationaler Ebene zu fördern.

Die diesjährige Ausgabe befasste sich vor allem mit den Herausforderungen und Lösungsansätzen reifer und neuer Wohnungssysteme, und den Lehren die daraus gezogen werden können. Die Umgestaltung der Wohnsysteme im Hinblick auf mehr Gleichheit, ökologische Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit ist vor dem Hintergrund zunehmender Instabilität und Ungewissheit (Stichwort globale Gesundheitspandemie, sozio-politische Unruhen und Energie- und Finanzkrisen) entscheidend. Die ISHF ist in diesem Zusammenhang eine wichtige Plattform für die Vernetzung, den Wissensaustausch und die Diskussion zwischen verschiedenen Akteur:innen des kommunalen und gemeinnützigen Wohnungssektors. Sie bietet eine hervorragende Möglichkeit und Inspirationsquelle für das innovative Lernen aus den Fehlern und Erfolgen Anderer, damit die Transformation zu nachhaltigeren und resilienteren Wohnungssystemen beschleunigt wird.

Barcelona wurde in diesem Kontext als Gastgeberstätte festgelegt, da die Stadt innovative wohnungspolitische Maßnahmen eingeführt hat, um auf dringende soziale Bedürfnisse zu reagieren. Diese ergeben sich unter anderem aus der Finanzialisierung des Wohnraums und deren negativen Auswirkungen, wie bspw. der Unbezahlbarkeit von Wohnraum, Zwangsräumungen, Obdachlosigkeit oder Migrationsströmen. Barcelona soll vor diesem Hintergrund als eine Best Practice für das Potenzial und die Grenzen einer (politischen) Bereitschaft zur Stärkung des Wohnungswesens in einem Kontext schwacher Marktregulierung und knapper öffentlicher Mittel für den Wohnungsbau dienen. Im Hinblick auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen im Wohnungsbau und -raum, wurden folgende Themen diskutiert:

- Stadtplanungsstrategien und Wohnungspolitik
- Gemeinschaftlicher, sozialer und erschwinglicher Wohnraum
- Renovierung, Sanierung und Erneuerung von Bestandsgebäuden
- Nachhaltiger Wohnraum für die alternde und zukünftige Generation

Die bei der ISHF diskutierten Themen sind auch in unserer täglichen Verbandsarbeit äußerst relevant. Mit Blick auf die österreichischen Mitglieder im gemeinnützigen und kommunalen Wohnungssektor werden insbesondere die Herausforderungen im Gebäudebestand (Renovierung, Sanierung und Erneuerung) ein hohes Maß an kreativen und intelligenten Lösungen erfordern. Wir blicken mit Vorfreude auf die nächste Neuauflage des Festivals 2025 in Dublin.

Anprechartner für das Ressort Wohnen sind [Jeremias Jobst](#) und [Delia Doujenis](#), die Ihnen für Rückfragen sehr gerne zur Verfügung stehen!

Ihr [VKÖ](#) & [VÖWG](#)-Team!

---

### IMPRESSUM:

Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs  
Verband kommunaler Unternehmen Österreichs

Geschäftsführung: MMag. Heidrun Maier-de Kruijff

Stadiongasse 6-8, A-1010 Wien

Telefon: +43-1-4082204

Web: [www.vkoe.at](http://www.vkoe.at) & [www.voewg.at](http://www.voewg.at)

[Manage my subscription](#)